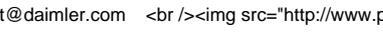




Daimler-Beschäftigte spenden 300.666 Euro für Flüchtlingshilfe

Daimler-Beschäftigte spenden 300.666 Euro für Flüchtlingshilfe - Unternehmen verdoppelt die erzielte Summe - 601.332 Euro gehen an das Deutsche Rote Kreuz - Die Beschäftigten von Daimler haben 300.666 Euro für die Flüchtlingshilfe gespendet. Das Unternehmen wird die erzielte Summe verdoppeln. Damit gehen insgesamt 601.332 Euro an das Deutsche Rote Kreuz (DRK) für die Flüchtlingsnothilfe. Die Spendenaktion der Daimler-Mitarbeiter lief einen Monat lang bis zum 19. Oktober 2015 und war von Unternehmensleitung und Gesamtbetriebsrat in Deutschland ausgerufen worden. "Die Hilfsbereitschaft unserer Kolleginnen und Kollegen ist vorbildlich und zeigt, mit welcher Selbstverständlichkeit sie sich einsetzen, wo eine helfende Hand gebraucht wird. Im Namen des gesamten Vorstandes und aller Belegschaftsvertreter sagen wir ganz herzlichen Dank. Wir unterstützen dieses Engagement gerne, indem wir die erzielte Summe verdoppeln", sagt Wilfried Porth, Vorstand für Personal und Arbeitsdirektor, IT Mercedes-Benz Vans der Daimler AG. "Dass sich so viele Kolleginnen und Kollegen beteiligen, freut uns sehr. Das ist ein starkes Zeichen der Solidarität der Daimler-Beschäftigten mit den Flüchtlingen", sagt Michael Brecht, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Daimler AG. Unternehmen hilft auf vielfältige Weise - Das DRK wird das Geld für die Flüchtlingshilfe dort einsetzen, wo die Not am größten ist. Derzeit geht es vor allem darum, Unterkünfte zu schaffen, auch um zahlreiche Helfer im Einsatz unterzubringen. Zudem werden Lagerkapazitäten geschaffen und die notwendige Logistik gestärkt. Mithilfe seiner gesamten Struktur von mehr als 400.000 Ehrenamtlichen bietet das DRK außerdem Betreuungs- und Integrationsmaßnahmen, wie beispielsweise Freizeitangebote für Erwachsene und Kinder, psychosoziale Betreuung oder Hilfe bei der Übersetzung und bei Verwaltungsschritten, die Flüchtlinge hier durchlaufen. "Vielen Dank an die Daimler-Belegschaft und das Unternehmen für die Spende. Mit dem Geld können wir sehr vielen Menschen schnell und direkt helfen", sagte Dr. Rudolf Seiters, Präsident des DRK. Daimler engagiert sich bereits seit langem in der Flüchtlingshilfe. Seit 2013 hat das Unternehmen in Zusammenarbeit mit "Luftfahrt ohne Grenzen e.V." bislang drei Konvois mit Hilfsgütern für syrische Flüchtlingslager in die Türkei und zwei Hilfsflüge in den Nordirak geschickt. Der Stadt Stuttgart stellt Daimler für drei Jahre jeweils 100.000 Euro für einen Welcome-Fonds zur Verfügung. Mit weiteren 100.000 Euro unterstützt Daimler Projekte für Flüchtlinge der Bürgerstiftung Sindelfingen. Im September spendete das Unternehmen eine Million Euro für die Flüchtlingshilfe des Vereins "Bild hilft e.V. - Ein Herz für Kinder". Zudem wird Daimler Deutschkurse für Flüchtlinge finanzieren, Lebensmittelspenden aus den Daimler-Kantinen anbieten und eine sogenannte "Helferflotte" aus Mercedes-Benz Fahrzeugen für Hilfsorganisationen zur Verfügung stellen. Geprüft wird außerdem die medizinische Versorgung der Menschen in Flüchtlingsunterkünften durch Werksärzte. Brückenpraktika für Flüchtlinge - Neben Projekten zur sozialen Integration engagiert sich Daimler auch für die berufliche Integration von Flüchtlingen. Am 9. November wird das Unternehmen ein so genanntes Brückenpraktikum für Flüchtlinge starten. Dabei werden zunächst rund 40 Teilnehmer im Mercedes-Benz Werk in Stuttgart-Untertürkheim 14 Wochen lang Grundkenntnisse zur Arbeit in der Industrieproduktion erlernen sowie täglich einen Deutschkurs besuchen. Die Flüchtlinge werden von der Bundesagentur für Arbeit und dem Jobcenter Stuttgart ausgewählt. Sie stehen nicht in Konkurrenz zur Stammebelegschaft. Ziel ist es, Brückenpraktika künftig in zahlreichen weiteren Mercedes-Benz Werken in Deutschland anzubieten. Insgesamt sollen mehrere Hundert Flüchtlinge bei ihrer Integration in Deutschland unterstützt und für einen Arbeitsplatz in der deutschen Industrie qualifiziert werden. Dies kann auch kleineren Unternehmen helfen, die eine solche Einstiegsunterstützung selbst nicht leisten können. Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar: www.media.daimler.com und www.daimler.com - Ansprechpartner: Hendrik Sackmann - Telefon: +49 711 17-35014 - E-Mail: hendrik.sackmann@daimler.com - Silke Ernst (Gesamtbetriebsrat) - Telefon: +49 711 17-41455 - E-Mail: silke.ernst@daimler.com 

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

hendrik.sackmann@daimler.com

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

hendrik.sackmann@daimler.com

Über Daimler Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen, Geldanlagen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAL). Im Jahr 2013 setzte der Konzern mit 274.616 Mitarbeitern 2,35 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 118,0 Mrd. €, das EBIT betrug 10,8 Mrd. €.